

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -
Beirat für Menschen mit
Behinderung - der Stadt Bergisch
Gladbach
26.11.2025

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

18.09.2026

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für
Menschen mit Behinderung BM-2**

Schriftführung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

02202-142305

Niederschrift

Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung
Sitzung am Mittwoch, 26.11.2025

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom 12.02.2025, 29.04.2025, 21.05.2025 und 26.08.2025**
- 4 Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 Berichte aus den Gremien**

6.1 Ausschüsse

6.2 Seniorenbeirat

6.3 Integrationsrat

7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

7.1 ÖPNV und Verkehr, hier: Bericht Treffen AG "barrierefreies Köln", KVB und GoRheinland in Köln

8 Anträge der Beiratsmitglieder

9 Anfragen der Beiratsmitglieder

10 Verschiedenes und ruhiger Ausklang

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Kaul in Stellvertretung für Herrn Bihn eröffnete die Sitzung beginnend mit einer Schweigeminute für den verstorbenen Friedhelm Bihn. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, es gab keine Einwendungen zur Einladung. Die Tagesordnung wurde vorgestellt

2. Mitteilungen der Beiratsvorsitzenden

Frau Kaul wies auf eine Veranstaltung im Kreishaus hin zum Thema „wie vereinbare ich Beruf und Pflege?“. Weitere Informationen finden sich auf der Website des RBK. Am 4. November ist die Ausschreibung des Bundesteilnahmepreises des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gestartet mit dem Thema Berufseinstieg Inklusiv, Übergang von der beruflichen Bildung in den Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung.

Außerdem wurde sich mit Stadtgrün über die Spielplatzentwicklung/-Planung in Bergisch Gladbach ausgetauscht, eine Entwicklung eines Spielplatzkonzeptes wird angestrebt.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom 12.02.2025, 29.04.2025, 21.05.2025 und 26.08.2025

Zu Beginn wurde festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung noch nicht vorliegt. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes äußerte Frau Kowalewski-Brüwer Bedenken hinsichtlich der Auswertung von auf einem Tongerät aufgezeichneten Sitzungen mithilfe von KI. Insbesondere kritisierte sie die aus ihrer Sicht teilweise unklare bzw. schwammige Wortwahl. Frau Hiller stellte daraufhin klar, dass für die Erstellung der Niederschrift keine KI verwendet worden sei. Hieraus entwickelte sich eine kurze Diskussion. Frau Kaul schlug abschließend vor, über die vorliegenden Niederschriften abzustimmen, um eine weitere Vertagung des Themas auf die nächste Sitzung zu vermeiden.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über die Niederschriften der Sitzungen des Inklusionsbeirates ab dem 12.02.2025. Hierbei gab es eine Gegenstimme und eine Enthaltung.

Die Abstimmung über die Niederschrift vom 29.04.2025 ergab keine Gegenstimme und eine Enthaltung.

Über die Niederschrift vom 21.05.2025 wurde ebenfalls abgestimmt. Diese wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Eine Abstimmung über die Niederschrift vom 26.08.2025 erfolgte nicht, da diese zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vorlag.

4. Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen

Frau Hiller informierte darüber, dass die Satzungen beschlossen wurden und sich auf dem Weg zum Ratsbeschluss befinden. Auch der Aktionsplan wurde beschlossen. Das Thema Inklusion soll

dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden und voraussichtlich in der Ratssitzung am 24.03.2026 beschlossen werden.

Darüber hinaus wies Frau Hiller darauf hin, dass für den Jugendhilfeausschuss und den Planungsausschuss entsprechende Beschlüsse erforderlich sind. Eine Beschlussfassung erst in der konstituierenden Sitzung würde zur Folge haben, dass bis Mai keine Vertretung in den Ausschüssen besteht.

Im Verlauf von TOP 4 wurde daher über eine Interimslösung für die Vertretung im Planungsausschuss durch Herrn Münstereicher und Frau Skribbe abgestimmt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen; es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. Im Jugendhilfeausschuss übernehmen Frau Skribbe und Herr Holst die Vertretung. Auch hier gab es keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen

6. Berichte aus den Gremien

6.1. Ausschüsse

Frau Kaul verwies auf einen Bericht von AIUSO zur Bedarfsanalyse des Spielplatzes an der Wallburg, an dem auch der letzte Bürgerdialog stattfand. Die Thematik wurde bereits mit dem Ordnungsamt und Stadtgrün erörtert. Dabei wurde festgestellt, dass der Spielplatz derzeit nicht barrierefrei zugänglich ist. Es würde sich aber eine barrierearme Umgestaltung anbieten.

6.2. Seniorenbeirat

Kein Bericht

6.3. Integrationsrat

Kein Bericht

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen

7.1. ÖPNV und Verkehr, hier: Bericht Treffen AG "barrierefreies Köln", KVB und GoRheinland in Köln

Frau Hiller berichtet über das Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von GoRheinland, Barrierefreies Köln und der KVB. Im Rahmen des Treffens wurden die Ausführungsplanungen sowie die geplanten nächsten Umsetzungsschritte vorgestellt. Seitens der beteiligten Gruppen wurde um eine Bestätigung gebeten, dass die vorgestellten Planungen entsprechend umgesetzt werden können.

Die Gruppe Barrierefreies Köln kritisierte insbesondere die großen Abstände zwischen Bahnsteig, Gleis und Zug und wies darauf hin, dass bislang keine Änderungen diesbezüglich vorgesehen seien. Es wurde empfohlen, zur weiteren Klärung des Problems entsprechende Fachleute hinzuzuziehen. Der Präsident von Barrierefreies Köln nahm im Nachgang erneut Kontakt zu Frau Hiller auf und teilte mit, dass er sich hierzu mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt Köln in Verbindung setzen werde.

8. Anträge der Beiratsmitglieder

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor. Herr Schöpf möchte genaueres über den Ablauf der Neuwahl des Inklusionsbeirates wissen. Frau Kaul erläutert das entsprechende Verfahren. Frau Hiller ergänzt, dass keine Auswahl erforderlich sein wird, da ebenso viele Bewerbungen wie Plätze vorliegen.

9. Anfragen der Beiratsmitglieder

Keine Anfragen

10. Verschiedenes und ruhiger Ausklang

Die Musikschule wurde thematisiert. Insbesondere bestehen Bedenken hinsichtlich der Treppen und der damit verbundenen eingeschränkten Teilnahme von Personen im Rollstuhl. Frau Hiller weist daraufhin, dass das Hochbauamt hierzu in der Planung sei, inwieweit man einen Aufzug oder einen Treppenlift einbauen kann.

Anne Skribbe weist auf Wohnwagen hin, die teilweise die Straßen blockieren bzw. auf dem Gehweg abgestellt sind.

Es wird nach der Wieder-Inbetriebnahme des Aufzugs am Busbahnhof Bensberg, an der U-Bahn Linie 1 gefragt. Solange dieser Aufzug noch defekt sei, bleibt nur die Möglichkeit, eine Station früher auszusteigen, um die U-Bahn in Bensberg barrierearm verlassen können. Die Bahnreisenden sollten per Durchsage rechtzeitig über die Nicht-Nutzbarkeit des Aufzuges rechtzeitig informiert werden, um gegebenenfalls an einer früheren Station auszusteigen zu können.

Frau Kaul bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Sitzung sowie für die eingebrachten Diskussionen und Anregungen. Es folgt ein ruhiger Ausklang.

Katharina Kaul
Stellvertretende Vorsitzende

Monika Hiller
Schriftführung

Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Inklusionsbeirates am 26.11.2025

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Unterschrift
N.N.	
Katharina Kaul	
Ursula Bundschuh	<i>U. Bundschuh</i>
Martin Holst	<i>M. Holst</i>
Beate Block-Theissen	
Andrea Kowalewski-Brüwer	<i>A. Kowalewski-Brüwer</i>
Roswitha Lawrenz	entschuldigt
Jürgen Münsterteicher	<i>J. Münsterteicher</i>
Ursula Meeth	entschuldigt

Stellvertretende Mitglieder:

N.N.	
Anne Skribbe	<i>A. Skribbe</i>
Angela Mascharz	<i>A. Mascharz</i>
Ingrid Degwitz	
Nikolaus Mohr	<i>N. Mohr</i>
Claudia Breuer-Piske	<i>C. Breuer-Piske</i>
N.N.	
Dirk Weber	
N.N.	
<i>Markus Winterichsch</i>	<i>M. Winterichsch</i>

beratende Mitglieder der städtischen Beiräte sowie Stellvertreter/innen:

Seniorenbeirat	N.N.	
Seniorenbeirat		
Integrationsrat	Michael Bochniczek	
Integrationsrat	Ahmad Shehab	
beratendes Mitglied	Bülent Aydinlioglu	<i>B. Aydinlioglu</i>

Fraktionsvertreter sowie Stellvertreter/innen:

Thomas Hildner (CDU)

entschuldigt

Monika Lindenberg-Bargsten (SPD)

Brigitta Opiela (CDU)

Peter Steinbuck (FDP)

Helmut Schmidt (Grüne)

Günter Schöpf (AfD)

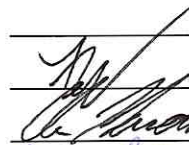
Christian Kowacic

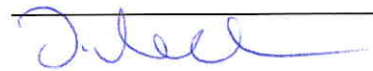
Ute Stauer (SPD)

Maria-Theresia Wolff (FDP)

Elisabeth Watzlawek (Grüne)

Joshua Vossebrecker (Grüne)


Ute Stauer



Vertreter/innen der Stadtverwaltung:

Monika Hiller

Gebärdensprachdolmetscher:

Ramona Kahl

Julia Fricke

Besucher/innen:

Salvatore
Montana

SALVATORE Montana